Journal of Translation and Languages مجلة الترجمة واللغات
ISSN : 1112-3974

Der Einsatz vom Film und von Filmsequenzen für einen handlungsorientierten DaF-Unterricht im LMD-Ausbildungssystem an Der Universität Oran

Mokadem Fatima
Universität Oran-Algeria
mokademfatima@yahoo.fr

Abstract: *The aim of this article is to undertake a research on the use of German films in Algerian GFL classes. Due to the -constantly growing- globalization, language and cultural knowledge are becoming more important than ever before for individuals and society. If you speak several languages today, you also have more opportunities in professional life. Foreign cultures always come with foreign languages. However, without staying in the countries of the target language, it is very difficult to really get to know the culture. Nevertheless, most Algerian pupils and GFL students will only encounter the foreign language and the foreign culture at school or at university. The teacher in Deutsch lessons becomes a very important element in the transfer of culture, mostly with the support of didactic means (textbooks, films, pictures, textbooks...etc). In doing so, he must observe the basic principles of media didactics, the methods of using the medium of film and the competence goals of the curriculum. So, the focus is directed onto teaching, and what happens in the classrooms determines how well this new culture is conveyed. Using examples from our seminars, we would like to present and analyze some of the methods reinforcing the appeal to the film in order to develop different skills among Algerian GFL learners.*
Keywords: *Action orientation, Deutsch calsses, communicative competence, intercultural competence, use of film, film stations, German films.*
Resumée: *Das Ziel dieses Beitrags ist den Einsatz von deutschen Filmen im algerischen DaF-Unterricht zu erforschen. Durch die -ständig wachsende- Globalisierung, werden Sprach- und Kulturkenntnisse für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft wichtiger als je zuvor. Spricht man heute mehrere Sprachen, hat man auch mehr Chancen im Berufsleben. Mit den Fremdsprachen kommen auch jeweils fremde Kulturen. Ohne in den Ländern der Sprache zu weilen, ist es jedoch sehr schwierig die Kultur wirklich kennenzulernen. Trotzdem werden die meisten algerischen Schüler und DaF-Studenten die fremde Sprache und die fremde Kultur nur in der Schule bzw. an der Uni antreffen. Der Lehrer im DaF-Unterricht wird ein sehr wichtiges Element in der Überführung der Kultur, meist mit Unterstützung von didaktischen Mitteln (Lehrbücher, Filme, Bilder, Texte.usw). Dabei muss er die Grundprinzipien der Mediendidaktik, die Einsatzmethoden des Mediums Film sowie die Kompetenzziele des Lehrplans beachten. Der Unterricht steht also im Zentrum und was in den Lernräumen passiert, bestimmt, wie gut diese neue Kultur vermittelt wird. Anhand von Beispielen aus unseren Seminaren möchten wir einige Einsatzmethoden des Films zur Entwicklung unterschiedlicher Kompetenzen bei den algerischen DaF-Lernenden darstellen und analysieren.*
Schlüsselwörter: *Handlugsorientierung, DaF-Unterricht, kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, Filmeinsatz, Filmstationen, deutsche Filme.*

1. Einführung

Die fremdsprachenmethodische Forschung hat sich von den großen Methodenkonzepten verabschiedet. Sie beschreibt heute verschiedene methodische

Ansätze wie z.B. den interkulturellen Ansatz oder den aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht. Außerdem formuliert sie eine Reihe von Grundprinzipien, an denen sich Unterrichtende bei ihren methodischen Entscheidungen orientieren können.

2. Die audiovisuellen Medien im Fremdsprachenunterricht

Huneke & Steinig heben hervor, dass die Bedeutung der audiovisuellen Medien im Unterricht in ihrer Vermittlungsfunktion liegt, denn "über sie haben die Lerner authentischen Zugang zur Zielsprache und deren Kulturraum"[1]. Sie können im Unterricht sehr vielfältig eingesetzt werden.[2] Darüber hinaus können sie die Lernenden zur aktiven Teilnahme und Mitarbeit im Unterricht motivieren. Ihr Einsatz im Fremdsprachenunterricht kann die Lernenden auf allen Niveaustufen zu kommunikativem Handeln anregen[3]

Die Forscher untersuchten die Bedeutung des Lehrfilms als eine Methode im Unterricht im Zusammenhang mit seiner Produktivität, seiner Fähigkeit, sich jeder Zielgruppe anzupassen und sich mit anderen Methoden und Techniken im Unterricht zu kombinieren.

3. Zur Mediendidaktik

Die Medien sind Mittel, mit deren Hilfe Informationen gemacht und verbreitet werden. Darunter zählen CDs, DVDs, Bücher, Filme und Internet.

> Die Mediendidaktik beschäftigt sich mit der Anwendung verschiedener Medien in der Schule und im Unterricht, und vor allem damit, wie man die heutigen modernen technischen Hilfsmittel didaktisch wertvoll im Unterricht einsetzten kann.“[4]

Sie untersucht den Umgang mit Medien darunter auch Filme und Filmsequenzen im Unterricht zur Optimierung des Lernprozesses.

4. Der Medium Film

Das Medium Film bietet durch die Auseinandersetzung mit dem "Sehen" und der Wahrnehmung verschiedener "Blickwinkel" einerseits durch die Kamera, anderseits durch die Betrachter einen wichtigen Zugang zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit der deutschen Kultur insgesamt. „Filme spiegeln die

[1] Huneke, Hans-Werner & Wolfgang Steinig: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung, 3. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2002, S. 180

[2] Abraham, Ulf: Filme im Deutschunterricht, Seelze- Velber, Klett/ Kallmeyer, 2009, S. 32

[3] Vgl. Huneke, Hans-Werner & Wolfgang Steinig: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung, 3. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2002, S. 179- 180

[4] Vgl. Fröhlich, Arnold: Handlungsorientierte Medienerziehung. Medien im Unterricht, Tübingen, 1982, S 1-2.

Mentalität und kulturelle Identität einer Nation direkter wider, als alle anderen künstlerische Medien“ (Kracauer 1979, 11-15)

Der Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht ist häufig geworden. Ein Film kann zahlreiche Informationen verdeutlichen und vereinfachen. Filme bieten die Illusion einer authentischen Erfahrung. Die Bewegung im Film macht Objekte und Informationen interessanter und somit das Lernprozess leichter. Die Motivation von Lernenden beim Lernen gilt als entscheidender Faktor in der moderen Pädagogik und Didaktik. Bei Gertraud Steiner ist der Film eine „Visitenkarte eines Landes“ (Steiner 1995, 5).

Mit der Auswahl von Filmen sind nicht nur filmische, sondern auch sprachlich-inhaltliche, interkulturelle, landeskundliche und nonverbale Aspekte eng verbunden.

(Spiel-)Filme sind eine dominante Ausdrucksform kultureller Identität, sie vermitteln „Kulturwissen“ (Hildebrand 2006, 9) und können als Form des interkulturellen und landeskundlichen Lernens angesehen werden.

Filme vermitteln eine authentische Sprache, landeskundliche und interkulturelle Elemente, denen in der fremdsprachlichen Kommunikation große Bedeutung beigemessen wird. Die landeskundlichen Aspekte beziehen sich nicht nur auf die Vermittlung der Informationen über das Zielsprachenland, sondern auch auf die Vorstellung von Kommunikationssituationen. Dazu kommt es, dass in Filmen Informationen mehr konkret als in Texten sind, deshalb eignen sich für Lernende, die weniger Sprachfähigkeiten haben. Filme dienen dazu, die visuellen Informationen darzustellen und eine produktive Beobachtung und Interpretation dieser Daten im Unterricht zu ermöglichen.

5. Zur Definition des Begriffs “Handlungsorientierung”

Handlungsorientierung ist Prinzip für einen Sprachunterricht, in dem die Lernenden darauf vorbereitet werden, sprachlich handeln zu können, und dies auch in der Klasse/im Kurs simulieren. Mit "kommunikativer Kompetenz" als obersten Lernziel des Unterrichts fokussiert man kommunikative Situationen, authentische Sprechanlässe und Lernmaterialien; darunter Filme und Filmsequenzen, die das Hören, das Reagieren und nachher bei der Diskussion im Plenum die Interaktion der Lernenden aktivieren, was das kommunikative Handeln im DaF-Unterricht fördert.

6. Die Ziele des Filmeinsatzes

Der Film muss dem Lerner-Niveau und dem Fach geeignet sein. Der Film kann mithilfe verschiedener Methoden im Unterricht eingesetzt werden.[5] Diese Methoden ermöglichen den Lehrern den Film richtig einzusetzen, damit die Lernenden die daraus gewonnenen Informationen interpretieren können. Die individuelle

[5]Vgl. Süss, Daniel & Lambert, Claudia, u.a: Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2010, S. 154.

Wahrnehmung ist von persönlichen Erfahrungen abhängig und so reagieren die Sinne (das Sehen und das Hören) unterschiedlich auf Bilder und Töne.

Die Interpretation eines Films bleibt immer ein persönlicher Ausdruck, die von unserer Imagination, unseren Interessen und unserer Erfahrung beeinflusst wird. Dies ist in einem Fremdsprachenunterricht vorteilhaft, weil solche individuelle Unterschiede eine Dynamik und Interaktion schaffen und so den Unterricht bereichern können.

Ganz generell dient es der Verbesserung und der Übung des Hörverständnisses der fremden Sprache Deutsch. Die Filme werden von uns ganz bewusst als Querschnitt der aktuellen Filmlandschaft ausgewählt. Die Studenten gewinnen somit einen Einblick in aktuelle Themen und die Ästhetik des zeitgenössischen deutschen Films. Hierbei finden deutsche Festivalbeiträge und Werke von jungen Regisseuren ihren Platz. Vor Beginn jedes Films erhalten die Studenten eine kurze Einführung, die ihn im Rahmen der deutschen Filmgeschichte präsentiert und Anbindungen an andere Kunstrichtungen aufzeigt. Durch das Einbinden von "Filmklassikern" in das Programm wird sowohl die Entwicklung des Mediums verdeutlicht als auch dessen gesellschaftliche Relevanz und Reflexionsfähigkeit dargestellt. Das Medium Film dient auch als Brücke zur Kultur und soll helfen, für das Verständnis des Gezeigten zu sensibilisieren. Dies können Kulturthemen, wie das Verhältnis von Eigenem und Fremdem, Arbeit, Grenze, Toleranz u.a. durch ihre weltweite Anknüpfbarkeit in besonderer Weise leisten.

Damit werden scheinbar "deutsche Themen" immer auch an die Lebenswelt des jeweiligen Betrachters zurückgebunden. Am Ende jedes Films besteht die Möglichkeit, die - meist sehr unterschiedlichen Eindrücke - gemeinsam zu diskutieren.

Bei der Arbeit mit einem Film gibt es keinen Fehlinterpretationen. Das Bild ist für alle Lernenden gleich und dies im Gegensatz zu einem schriftlichen Dokument, in dem die Bilder aus einer persönlichen Imagination, einer mehr oder weniger begrenzten und persönlichen Erfahrung und Kompetenz stammen.[6]

7. Zum Filmeinsatz im DaF-Unterricht an der Universität Oran

Hier berichten wir anhand von konkreten Beispielen von unserer eigenen Erfahrung zum Einsatz des deutschen Films im DaF- Unterricht mit Studenten der Sektion für deutsche Sprache an der Univ. Oran in den Fächern: Mündlicher und schriftlicher Ausdruck und Kultursemiotik. Die von uns in diesem Beitrag ausgesuchten und verwendeten Filmbeispiele sind „Good By Lenin“, „Liebe Mauer“, „Goethe“ und den Werbefilm über „Nutella“.

Vor dem Visualisieren des Filmes werden den Studierenden allgemeine Fragen über die Filmthematik gestellt, die sie orientieren sollen und die sie nach den ersten

[6] Vgl. Wittich, Walter Arno & Fowlkes, Johy Guy: Audio-visual paths to learning, Harper & Brothers, New York, 1946, S. 80-81.

Minuten des Filmsehens beantworten sollen. Beim Stoppen des Filmes und Beantworten der ersten Fragen sowie Besprechen der Erwartungen der Seher (Studenten), werden Fragen und Aufgaben zu den nachfolgenden Visualisierungsminuten gegeben. Am Ende werden die dargestellten Deutschlands- und Menschenbilder mündlich oder auch schriftlich beschrieben, analysiert und mit weiteren Ideen und Aufgaben zur Filmthematik erweitert.

Wir beginnen zuerst mit der Aufgabe „Laufzettel: Filmstationen", wodurch Deutschlands-Bilder in deutschen Filmen im DaF-Unterricht näher betrachtet und besprochen werden können.

Erste Aufgabe: Laufzettel: Filmstationen „deutsche Filme" (Tabelle 1)

Filmsequenz/ Aufgabenstellung (Spielfilme, Werbefilme, Interviewfilme)	**Einsatz im Unterricht: vor, während, nach dem Sehen einsetzbar**	**weitere Ideen/ Ergänzungen für den Einsatz im eigenen Unterricht**
Good By Lenin		
Liebe Mauer		
Goethe		

In der zweiten Aufgabe „Redemittel zum Thema Film und Kinobesuch" wird der Wortschatz in deutschen Filmen beschrieben und besprochen. Dabei werden neugelernte Redemittel und Wendungen erklärt und in ähnlichen Kontexten gebraucht und bei der mündlichen oder schriftlichen Produktion vom Lerner verwendet.

Zweite Aufgabe: Kinobesuch bewerten: Redemittel (Tabelle 2)

positive Kritik	**mittelmäßige Kritik**	**schlechte Kritik**
Der Film hat mir gefallen.	So la la!	Ärgerlich!
Ich bin begeistert	Das Ende war blöd	Miserabel !
Der war ausgezeichnet.	Das Buch war besser	Langweilig !
Der ist wirklich empfehlenswert.	Mittelmäßig.	Grottenschlecht!!
Sehenswert !	Na ja, es geht. Ich hatte mehr erwartet	Ätzend!
Klasse !	Gute Schauspieler, aber flache Story!	Furchtbar!

Wahnsinnig gut !	Ja, ganz ordentlich.	Typisch Hollywood!
Den muss man gesehen haben.	Es geht so !	Unrealistisch!!

In der dritten Aufgabe „Zum Wortschatz deutscher Filme“ wird der aus deutschen Filmen erlernte Wortschatz von den Lernenden erprobt, getestet und befestigt.

Dritte Aufgabe: Bitte ordnen Sie die folgenden Ausdrücke der richtigen Bedeutungen zu! (Tabelle 3)

die Gegend unsicher machen	sehr plötzlich
schlagartig	hier: sich auf der Straße aufhalten und nichts Bestimmtes tun
„es prallen Welten aufeinander“	so tun, als ob etwas anders wäre; etwas (vor)spielen
schlagfertig sein	ein betrügerischer Spieler
ein „schlitzohriger Zocker“	man hat total gegensätzliche Auffassungen oder Lebensweisen
fies	charakterlich schlecht/ gemein sein
etwas mimen	sprachlich schnell und witzig oder frech reagieren können

Als vierte Aufgabe sollten die Lerner nach stummen Sequenzen aus „Werbefilmen“ die Geschichte des Films in Form von Erzählung oder Monolog ordnen, mündlich erzählen od. auch schreiben, dabei verwenden sie das vorher gewonnene Wortmaterial zum Filminhalt, Filmfiguren und Filmkritik.

Fünfte Aufgabe: Arbeit mit Werbefilmen: Ordnen Sie die Bilder zu einer Geschichte! Oder Schreiben Sie einen Monolog! (Bilderaufgabe 5)



8. Fazit

Der handlungsorientierte DaF-Unterricht enthält Aufgaben, bei denen ein attraktives Produkt hergestellt wird. Dabei werden Materialien angeboten, die darauf neugierig machen, wie eine deutschsprachige Gesellschaft funktioniert, was Impulse für den Austausch der Studenten über ihre Erfahrungen in einem deutschsprachigen Land schafft und ihnen die Möglichkeit bietet, die eigene Sprache mit der deutschen zu vergleichen. Filme eignen sich gut für Aufgaben, über das Herkunftsland zu berichten und andere, die deutlich machen, dass Begriffe in verschiedenen Sprachen nicht bedeutungsgleich sind. Solche Übungen zeigen, dass das eigene Denken und Fühlen von der eigenen Kultur geprägt sind

Filme machen die Kulturdimensionen (Umgang mit Zeit, Nähe und Distanz…) in Rollenspielen erlebbar und können als Gesprächsanlass nutzen. Filmeinsatz im Fremdsprachenunterricht kann über die kulturelle Prägung von Textsorten bewusst machen (Aufbau eines Lebenslaufes, Briefes, Monologs, Gedichts...). Dabei werden Situationen dargestellt und besprochen, in denen sich die Lerner außerhalb des Unterrichts auch befinden können. Oft handelt es sich um Themen, die einen eindeutigen Bezug auf das Stadtleben in deutschsprachigen Ländern. Hiermit finden Anregungen zur Arbeit mit authentischen Materialien und Texten statt, bei denen die Lerner miteinander kooperieren, was Impulse dafür schafft, dass sich die Lerner gegenseitig beim Lernen unterstützen. Beim Aufgabenorientierte DaF-Unterricht werden Übungen gemacht, in denen die Lerner trainiert werden, sprachlich pragmatisch angemessen zu reagieren. Am Ende des Unterrichts bleiben offene Aufgaben, bei denen die Studierenden experimentieren und ausprobieren können, ob sie damit zurechtkommen, sehr wichtig.

Literatur

[1] BIECHELE, B*., (2006), Film*/*Video*/*DVD* in Deutsch als Fremdsprache. In: Umbrüche. Materialien Deutsch als Fremdsprache, Heft 76, 2006, S. 310 – 328 Comenius Institut: Bonn.

[2] BRANDI, M. L., (1996), Video im Deutschunterricht, Langenscheidt bei Klett Langenscheidt. Verlag, Berlin.

[3] FRÖLICH, A., (1982): Handlungsorientierte Medienerziehung. *Medien im Unterricht*, Tübingen, 1982, S 1-2.

[4] GLATZ, E., (2011), *Wandern'in poetischen Texten*, Königshausen & Neumann.

[5] HUNECKE, H.-W. & STEINIG, W., (2002), Deutsch als Fremdsprache. *Eine Einführung*, 3. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 179- 180.

[6] KOCH, G., (2008), Transkulturelle Praktiken: empirische Studien zu Innovationsprozessen. in: Koch, Gertraud (Hrsg.): *Transkulturelle Praktiken. Empirische Studien zu Innovationsprozessen, Band 3 von Wissen, Kultur, Kommunikation,* Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert, 9-30.

[7] LEONHARD, J. F., (2002), Medienwissenschaft: ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen, Teil 3, Walter de Gruyter Verlag.

[8] RABE, S., (2011), Der Einsatz von Filmen im DaF-Unterricht am Beispiel von 'Jenseits der Stille', GRIN Verlag.

[9] SÜSS, D. & LAMBERT, C., U.A, (2010), Medienpädagogik. *Ein Studienbuch zur Einführung*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 154.

[10] ULF, A., (2009), *Filme im Deutschunterricht*, Seelze-Velber, Klett& Kallmeyer, S. 32.

[11] WELKE, T. & FAISTAUER, R., (2010), Lust auf Film heißt Lust auf Lernen: der Einsatz des Mediums Film im Unterricht Deutsch als Fremdsprache, Praesensverlag. Wien.

[12] WITTICH, W. A. & FOWLKES, J. G., (1946): *Audio-visual paths to learning*, Harper & Brothers, New York, S. 80-81.

[13] http://www.uitwisseling.de/index.php?option=com_content&view=article&id=566&Itemid=86&lang=de (Materialien und weitere Links zum Film/ zu Didaktisierungen usw

[14] www.werbefilmchen.de (Auswahl an Werbefilmen) Bilderaufgabe 4, Werbefilm über

„Nutella“
[15] http://www.goethe.de/Ins/it/lp/lhr/mat/flm/de2621898.htm(Aktuelle Spielfilme für den Deutschunterricht, Arbeitshefte zum Herunterladen mit Materialien und Unterrichtsvorschlägen
[16] http://www1.bpb.de/publikationen/SNA3WX,0,0,Filmhefte.html (Begleitmaterial zu ausgewählten nationalen und internationalen Kinofilmen, Filmhefte zum Herunterladen, Bundeszentrale für politische Bildung)
[17] http://www.learnline.nrw.de/angebote/filmanalyse/(Filmbesprechungen,Drehbücher, Unterrichtsbeispiele und weiterführende Links)
[18] http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Filmen_mit_Bezug_zu_Berlin(kurze Darstellung von Filmen mit Berlin-Bezug, 1920 bis heute)